

Didaktisierung zum Zeitzeugeninterview mit Andree Kaiser für die Sekundarstufe I (Video Teil 1)

Lernziele

Die SuS können...

- (1) mit Hilfe ihres Schulbuches (und der darin enthaltenen Karten) beschreiben, wo die Grenze der DDR in Berlin und Deutschland verlief. (AFB I)
- (2) die Grenze als vielfältigen Einschnitt in die Lebenswelt der DDR-Bürgerinnen und Bürger charakterisieren. (AFB II)
- (3) den Freiheitsbegriff reflektieren. (AFBII)
- (4) persönliche Gründe für Andree Kaisers Fluchtwunsch nennen und dabei beurteilen, inwiefern die DDR einen Einfluss auf die berufliche Zukunft Jugendlicher genommen hat. (AFB I und III)

Informationstext und Quellen

Informationstext zur Berufswahl

„Die gerechtere Verteilung von Bildungschancen war eines der wichtigsten Versprechen, das die DDR ihren Bürgern machte. Der Bildungszugang sollte gerechter sein als im Kaiserreich und in der Weimarer Republik – und gerechter als [...] [in der] Bundesrepublik. [...] Im Arbeiter- und Bauernstaat sollten Arbeiter und Bauern Zugang zu höherer Bildung und zu wichtigen Positionen bekommen. Und nicht nur das. Um frühere Ungerechtigkeiten wettzumachen und die **soziale Hierarchie** umzukehren, sollten Arbeiter- und Bauernkinder besonders bevorzugt werden. [...] Jugendliche aus traditionellen Bildungsbürger- und Pastorenfamilien durften in der Regel [kein Abitur machen], unabhängig von ihren Schulnoten. Vor allem in den 50er und 60er Jahren wurde der Zugang zur Erweiterten Oberschule (EOS) und zum Studium stark nach sozialer Herkunft reglementiert – vorrangig Arbeiter- und Bauernkinder sollten zum Zug kommen. In den Anfangsjahren der DDR gelang es auf diese Weise zunächst auch durchaus, die Bildungschancen von Arbeiter- und Bauernkindern zu verbessern. [...] Doch spätestens in den 80er-Jahren wurde offensichtlich, dass die DDR ihr

Versprechen nicht halten können. Über die Jahre war eine neue **Elite** entstanden: die der **sozialistischen Intelligenz** und der **politischen Funktionäre**. **Politische Konformität** – sowohl der Schülerinnen und Schüler als auch ihrer Eltern – war zum Kriterium für den Bildungszugang geworden. Kinder von Funktionären, Offizieren, hochrangigen Wissenschaftlern und anderen eng an den Staat gebundenen Eltern wurden beim Zugang zu Abitur und Studium bevorzugt.“

Zitiert aus: Kerbel, Barbara: Wie der sozialistische Staat die Bildungseinrichtungen prägte , 2016, online unter:<https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/230382/wie-der-sozialistische-staat-die-bildungseinrichtungen-praegte/>, (14.11.2022)

Karte für den Fluchtweg



(Google Maps Screenshot, <https://www.google.de/maps/@50.7179867,16.060161,6.56z> , 30.08.2022)

Quelle: Artikel 20, Verfassung der DDR

In der Verfassung der DDR aus dem Jahr 1968 heißt es:

„Art 20.

(3) Die Jugend wird in ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Entwicklung besonders gefördert. Sie hat alle Möglichkeiten, an der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung verantwortungsbewußt teilzunehmen.

Art. 24.

(1) Jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik hat das Recht auf Arbeit. Er hat das Recht auf einen Arbeitsplatz und dessen freie Wahl entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen und der persönlichen Qualifikation. Er hat das Recht auf Lohn nach Qualität und Quantität der Arbeit. Mann und Frau, Erwachsene und Jugendliche haben das Recht auf gleichen Lohn bei gleicher Arbeitsleistung.“

Zitiert aus: Geschichte und Geschehen: Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 9. April 1968, hrsg. von Adelmeyer, Annette et. al., Stuttgart 2012, S. 5, online unter: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/DO01_3-12-430001_Kap10_online_5qb3a3_Verf_DDR_1968.pdf, (01.09.2022)

oder

Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik, 6. April. 1968, online unter: https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=9c5c691c-e04a-85b3-5200-167692469643&groupId=252038, (14.11.2022)

oder

Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1949, online unter: <http://www.verfassungen.de/ddr/verf49.html> (14.11.2022)

Aufgaben

- (1) Welche unterschiedlichen Grenzen beschreibt Andree Kaiser in der DDR? Erkläre die unterschiedlichen Grenzen und beschreibe, wo die reale Grenze der DDR in Berlin und Deutschland verlief. Du kannst dafür auch Abbildungen aus deinem Schulbuch zur Hilfe nehmen.
- (2) Arbeite heraus, welche Definition von Freiheit Andree Kaiser als Jugendlicher hatte.
- (3) Welche persönlichen Gründe nennt Andree Kaiser für seine Flucht aus der DDR? Beurteile, inwiefern die Regierung der DDR einen Einfluss auf die berufliche Zukunft der Bürger*innen genommen hat. Du kannst den Informationstext und die Quelle zur Hilfe nehmen.
- (4) Zeichne Andree Kaisers Flucht auf der beiliegenden Karte nach.

Weiterführende Literatur

- Bickmeyer, Florian; Brenner, Jochen; Krücken, Stefan: Nur raus hier. 18 Geschichten von der Flucht aus der DDR; 18 Geschichten gegen das Vergessen, hrsg. von Andree Kaiser, Hollenstedt 2014.
- Hohmuth, Jürgen: Graustufen. Leben in der DDR in Fotografien und Texten, Berlin 2017.
- Friedreich, Sönke: Urlaub und Reisen während der DDR-Zeit: zwischen staatlicher Begrenzung und individueller Selbstverwirklichung, Dresden 2011.

Glossar

Begriff	Definition
Datsche	aus dem Russischen: ein Grundstück mit Gartenhaus
New Wave	Zu Deutsch "Neue Welle", beschreibt eine Punk Bewegung in den 70er Jahren
Klassenkampf	Begriff aus der marxistischen Theorie, bezeichnet ökonomische, politische und ideologische Kämpfe zwischen gesellschaftlichen Klassen
Stasi	Kurzwort für Ministerium für Staatssicherheit (MfS), auch Staatssicherheitsdienst, war in der DDR-Nachrichtendienst und Geheimpolizei
Brandt	Willy Brandt war von 1969 bis 1974 als Regierungschef einer sozialliberalen Koalition von SPD und FDP der vierte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.
Strauß	Franz Josef Strauß war ein bundesdeutscher Politiker der CSU
soziale Hierarchie	Die soziale Hierarchie beschreibt die Herrschaftsverhältnisse in bestimmten Gesellschaften oder Gruppen.
Elite	Elite bezeichnet eine Gruppierung (tatsächlich oder mutmaßlich) überdurchschnittlich qualifizierter Personen oder herrschende bzw. einflussreiche Kreise.
sozialistische Intelligenz	Das Wort Intelligenzija (aus dem Russischen) steht für die gesellschaftliche Kategorie der von Intellektuellen geprägten Berufsgruppen, vornehmlich in Russland bzw. der UdSSR.
politischen Funktionäre	Personen, die Einfluss in der Politik haben, ehrenamtlich oder hauptberuflich

politische Konformität	Konformität bezeichnet das Anpassen des Denkens oder Verhaltens des Einzelnen an eine gruppenspezifische Norm in diesem Fall mit denen der Politik.
---------------------------	---